

L00042 Wilhelm Bölsche an
Arthur Schnitzler, 6. 10. 1891

Friedrichshagen
b. Berlin.
Wilhelmstr. 72.
6. X. 91.

Hochgeehrter Herr Doktor!

Ich fehe eben mit Bedauern, daß mein Stellvertreter während meiner mehrmonatlichen Abwesenheit Sie nicht benachrichtigt hat, daß Ihre Novelle »Der Sohn« von mir angenommen worden war. Nur etwas warten muß sie leider, das Drama, das wir jetzt abdrucken, schiebt alle Novellen zurück.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Bölsche

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2577,2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 393 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »2«

Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010, S. 672.

mein Stellvertreter] Julius Hart betreute die Redaktion der *Freien Bühne* vom 26. 8. 1891 bis zum 23. 9. 1891.

Drama] Ernst von Wolzogen: *Das Lumpengesindel. Komödie in 5 Aufzügen*. In: *Freie Bühne für modernes Leben*, Jg. 2, H. 40–52, 7. 10. 1891 – 30. 10. 1891 (13 Teile).

Register

Berlin, *PPPLC*, 1

Freie Bühne für modernes Leben, 1^K

Friedrichshagen, *PPPLX*, 1

HART, JULIUS (1859-04-09 – 1930), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*, 1^K, 1

Das Lumpengesindel, 1^K, 1

Peter-Hille-Straße, *Straße (K.STR)*, 1

Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes, 1

WOLZOGEN, ERNST VON (23.04.1855 – 30.07.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K